

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 67 (1989)
Heft: 4

Rubrik: Am Bankschalter : Reise-Tips

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Reise-Tips

«Guten Tag Frau Huber, womit darf ich Ihnen heute dienen?»

«Grüss Gott Herr Keller. Sie haben mich das letzte Mal mit dem Reisefieber angesteckt. Erinnern Sie sich noch? Von Australien war die Rede. Ich habe eine Tochter dort und eine Schulfreundin in den USA. Beide haben mir schon oft geschrieben, ich solle sie doch einmal besuchen. Ich habe dankend abgesagt, das sei für mich viel zu teuer. Jetzt haben Sie mich richtig *gluschtig* gemacht.»

«Reisen gehört zu den wenigen Dingen, die im Laufe der Zeit nicht teurer, sondern billiger geworden sind. Zudem haben viele Banken besondere Sparpläne, mit denen man sich fast schmerzlos die tollsten Anschaffungen oder Reisen ansparen kann.»

«Davon hab' ich schon gehört. Aber bis ich das Geld beisammen habe, bin ich wohl zu alt, um eine

solche Reise zu geniessen. Hätte ich doch nur schon früher daran gedacht ...!»

«Sie haben einen komfortabel gefüllten Sparhafen und eine AHV- und Pensionskassenrente, die beide in gesunden und kranken Tagen weiterfliessen. Diese reichen für Ihren Lebensunterhalt und gestatten Ihnen erst noch, etwas auf die hohe Kante zu legen. Warum nicht jetzt geniessen und nachher sparen?»

«Aber Herr Keller, das wäre nicht fair meinen Kindern gegenüber!»

«Sie haben ein Leben lang hart gearbeitet und sparsam gelebt und allen Ihren Kindern eine hervorragende Ausbildung ermöglicht. Das ist das allerbeste Erbe, das Sie ihnen geben konnten. Da dürfen Sie jetzt das Leben bedenkenlos ein wenig geniessen, solange es noch Zeit dazu ist.»

«Wirklich?»

«Ja, – wirklich. Machen Sie sich ans Planen und kommen Sie wieder vorbei. Dann werde ich Ihnen beim Aufstellen eines Reisebudgets behilflich sein.»

«Vielen Dank, Herr Keller. Sie wissen gar nicht, wie sehr ich mich darauf freue.» *Emil Gwalter*

Sie fragen – wir antworten

In dieser Rubrik beantworten Fachleute Fragen von Abonnenten, die auch für andere Leser von Interesse sind. Dieser Leserdienst ist für Sie unentgeltlich.

(Für Auskünfte, die nicht publiziert werden, wird ein Unkostenbeitrag erhoben.)

Ärztlicher Ratgeber

Magenbeschwerden – rohe Kartoffeln

Eine Bekannte von mir hat seit etwa vier Jahren Magenbeschwerden. Man hat ihr den Rat gegeben, eine rohe Kartoffel zu raffeln und diese während zwei Monaten auf nüchternen Magen zu essen und jeden Tag einen Wermuttee zu trinken. Nun habe ich aber gehört, dass Kartoffeln Gift enthalten. Wie steht es damit? Frau E. A. in L.

Seit jeher wird rohen Kartoffeln eine heilende Wirkung bei allerlei Magenbeschwerden nachgesagt. Heute wird meistens der Presssaft verwendet, der bereits trinkbereit gekauft werden kann. Idealerweise sollte dieser morgens auf nüchternen Magen und über längere Zeit getrunken werden. Das von Ihnen erwähnte Gift in der Kartoffel ist mir allerdings nicht bekannt, lediglich die grüne Staude und am Licht ergrünte Knollen enthalten einen Giftstoff.

Was den Wermuttee anbelangt, so kann hingegen der Genuss grösserer Mengen eindeutig schädigende Wirkung zeigen. Eine Tasse Wermuttee schluckweise im Laufe des Tages getrun-

Was heisst für die christliche Gemeinde heute:

Glauben bekennen und leben?

34. Bibelkurs des Bibelkreises Konolfingen. Thema:

Das apostolische Glaubensbekenntnis heute.

30. Sept.–7. Okt. 1989 im Schlegeli, Adelboden. Referent: Pfr. P. Wyss, Bolligen.

Nähere Auskunft:
Frau E. Debrunner, Viktoria-
rain 11, 3013 Bern,
Tel. (031) 42 42 54

Besser hören, besser verstehen.

«Gut verstehen» auch bei Hintergrundlärm ist unser Ziel bei jeder Hörgeräteanpassung. Hören Sie selbst, was wir darunter verstehen.



INSTITUT FÜR HÖRGERÄTETECHNIK

ALFRED G. CONSTAM, dipl. Ing. ETH SIA
Schneckenmannstr. 17, ☐, 8044 Zürich,
Tel. 01-251 08 66, Hörgeräteanpassung
Tramhaltestelle Kirche Fluntern
Vertragslieferant IV, AHV, SUVA, EMV
Sprechstunden nach Vereinbarung